

Sehr geehrter Herr Dankbar,

zu Ihrer Anfrage können wir gerne Stellung nehmen:

Die Diakonie Hochfranken hat sofort, nachdem die Mitteilung der Bayerischen Staatsregierung zur kostenlosen Verpflegung für das Personal in Pflegeheimen offiziell war, diese umgesetzt (nach unserer Kenntnis als erster Träger in der Region). Seit 1.4.2020 erhalten die Pflegekräfte der Diakonie Hochfranken Altenhilfe täglich ein Lunchpaket, das immer ein Sandwich, Obst oder Süßigkeiten und ein Getränk enthält. Mit diesem Weg konnten wir sicherstellen, dass – unabhängig von Schichtzeiten – jeder Mitarbeitende ein solches Paket erhalten kann. Andere Überlegungen (Belieferung durch Restaurants oder durch Küchen in Pflegeheimen etc.) mussten wir nach eingehender Prüfung verwerfen, da diese Lösungen nicht für alle in gleicher Weise realisierbar gewesen wären.

Hergestellt, gepackt und geliefert wird das Paket durch Mitarbeitende der Küche der Diakonie am Campus, die ansonsten, aufgrund der coronabedingten Schließung dieser Einrichtung, in „Kurzarbeit Null“ gegangen wären. Es ist also auch ein solidarischer Akt für diese Kolleg*innen. Natürlich gab es auch vereinzelte Kritik, weitaus überwiegend haben wir aber positive Rückmeldungen und Dank erfahren: lediglich 10 von über 800 Mitarbeiter*innen der Diakonie Hochfranken Altenhilfe (also gerade einmal 1% der Beschäftigten) haben Kritik geübt. Hierzu wurde auch bereits zusammen mit der Mitarbeitervertretung ein Gespräch geführt und unsere Entscheidung erläutert.

Mit diesem solidarischen Weg konnten wir den Pflegekräften schnell die Anerkennung zukommen lassen und gleichzeitig die Kollegen der Diakonie am Campus vor Kurzarbeit bewahren.

Martin Abt

Diakonie Hochfranken gGmbH